

Weißer Sonntag

2. Sonntag der Osterzeit

24. April 2022



„Eine Freundschaftsanfrage von Jesus“

Vorstellgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Sonntagsblatt der Pfarre Eferding

Lied

„Wir sind umgeben, Gott sei Dank“

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 4/4 time. It consists of nine staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (C, am, dm, G7) are placed above the staff at the beginning of certain phrases. The lyrics are in German and express gratitude to God for various blessings.

Wir sind um - ge - ben auf al - len We - gen
von sei - nem Se - gen. GOTT SEI DANK.

1. GOTT SEI DANK, Wir fan - gen end - lich an, GOTT SEI
2. GOTT SEI DANK Wenn nach lan - ger Nacht, GOTT SEI
3. GOTT SEI DANK hat kei - ner im - mer Recht, GOTT SEI

DANK mit Gi - tar - re und Ge - sang. GOTT SEI
DANK die Son - ne wie - der lacht, GOTT SEI
DANK ist kei - ner im - mer schlecht. GOTT SEI

DANK Freun - de, Ma - ma und Pa - pa, GOTT SEI
DANK wenn du nach ei - nem Streit, GOTT SEI
DANK mach dei - ne Au - gen auf, GOTT SEI

DANK sind heu - te al - le da, GOTT SEI
DANK die Hand mir wie - der reichst, GOTT SEI
DANK dann kommst du sel - ber drauf. GOTT SEI

DANK, Wir sind um - ge - ben GOTT SEI DANK auf al - len
DANK,
DANK,

We - gen GOTT SEI DANK von sei - nem Se - gen. GOTT SEI DANK,

Einleitung

Das Thema des heurigen Festgottesdienstes zur Erstkommunion wird lauten: **„Eine Freundschaftsanfrage von Jesus!“**. In der frohen Botschaft, im Evangelium zum weißen Sonntag hören wir, wie Jesus, der Auferstandene, seine Freunde ermutigt, ihm zu vertrauen und an ihn zu glauben. Und so lade ich ein, dass wir jetzt, am Beginn dieser Feier, unsere Herzen für das DA-Dein Jesu bei uns öffnen. In den nun folgenden Gedanken zum Kyrie grüßen wir Jesus in unserer Mitte und bitten zugleich um das Geschenk der Vergebung.

Kyrie

Jesus Christus, in den Hl. Schriften lesen wir, dass du von den Toten auferstanden bist. Stärke unseren Glauben an dich.
Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, du weißt, dass wir manchmal an deiner Nähe und Liebe zweifeln. Lass uns nie aufhören, auf dich zu hoffen und dich zu suchen.
Antwortruf gesungen:
Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, du bringst uns das österliche Geschenk des Friedens! Hilf uns, dass wir miteinander und mit dir in Freundschaft und Liebe verbunden sind.
Antwortruf gesungen:
Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Barmherziger Gott, durch die jährliche Osterfeier erneuerst du den Glauben deines Volkes. Lass uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig dein Geist, aus dem wir wiedergeboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

1. Lesung

Apg 5,12-16

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im Volk. Alle kamen einmütig in der Halle Sálomos zusammen. Von den Übrigen wagte niemand, sich ihnen anzuschließen; aber das Volk schätzte sie hoch. Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt, Scharen von Männern und Frauen. Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus und legte sie auf Betten und Liegen, damit, wenn Petrus vorüberkam, wenigstens sein Schatten auf einen von ihnen fiel. Auch aus den Städten rings um Jerusalem strömten die Leute zusammen und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte mit. Und alle wurden geheilt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

2. Lesung

Offb 1,9-11a.12-13.17-19

Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Ich, Johannes, euer Bruder und Gefährte in der Bedrängnis, in der Königsherrschaft und im standhaften Ausharren in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses für Jesus. Am Tag des Herrn wurde ich vom Geist ergriffen und hörte hinter mir eine Stimme, laut wie eine Posaune. Sie sprach: Schreib das, was du siehst, in ein Buch und schick es an die sieben Gemeinden in Kleinasien. Da wandte ich mich um, weil ich die Stimme erblicken wollte, die zu mir sprach. Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen gleich einem Menschensohn; er war bekleidet mit einem Gewand bis auf die Füße und um die Brust trug er einen Gürtel aus Gold. Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder. Er aber legte seine rechte Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch siehe, ich lebe in alle Ewigkeit und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt. Schreib auf, was du gesehen hast: was ist und was danach geschehen wird.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Evangelium

Joh 20,19-31

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Fürbitten

Jesus, du bist in unserer Mitte, wie damals bei den Jüngern in jenem Saal, in den sie sich ängstlich zurückgezogen und versteckt hatten. Zu dir kommen wir mit unseren Anliegen:

- Öffne allen Menschen, die auf der Suche sind, ihre Augen, damit sie dich in den verschiedensten Situationen ihres Lebens entdecken können. Jesus, unser auferstandener Herr!
Alle: Wir bitten dich erhöre uns!
- Hilf unseren Erstkommunionkindern, dass sie in dir, Jesus, den Freund ihres Herzens finden, dem sie ihr ganzes Leben lang vertrauen können. Jesus, unser auferstandener Herr!
Alle: Wir bitten dich erhöre uns!
- Hilf uns Eltern, uns auf die Glaubenthemen unserer Kinder einzulassen und sie in ihrem Vertrauen zu dir zu bestärken. Jesus, unser auferstandener Herr!
Alle: Wir bitten dich erhöre uns!
- Hilf uns, dass wir über die Familie hinaus in der Pfarre eine Gemeinschaft bilden als deine Freundinnen und Freunde. Jesus, unser auferstandener Herr!
Alle: Wir bitten dich erhöre uns!
- Hilf der internationalen Völkergemeinschaft, die Bemühungen um den Frieden in der Welt zu verstärken, damit alle Menschen ohne Angst vor Gewalt und Krieg leben können. Jesus, unser auferstandener Herr!
Alle: Wir bitten dich erhöre uns!

Jesus, du Freund der Menschen, dir vertrauen wir unser ganzes Leben an, denn deine Freundschaft kennt keine Bedingung und währt ewig. Amen.

Lied

„Jesus, ich bau auf dich“

C G a e F C D7 G
 R: Je-sus, ich bau auf dich. Je-sus, ich ver - trau auf dich.
 C G a e F C G C
 Je-sus, ich bau auf dich. Je-sus, ich ver - trau auf dich.
 F e
 1. Hast du uns nicht be-wie - sen, dass Wun-der noch ge-schehn. _
 2. Hast du uns nicht be-wie - sen, dass Blin - de wie - der sehn. _
 F G4 G
 _ Wer frei von Angst und Furcht ist, der kann ü - bers Was-ser gehn.
 _ Dass schon ein Wort von dir ge-nügt und Lahme können wie - der gehn.

Lied

„Diese kleine Stück Brot“

C Em
 Die - ses klei - ne Stück Brot in un - sern Hän - den reicht
 3 F C
 aus für al - le Men - schen. Du ver -
 5 Am Dm
 wan - delst das Brot in Je - su Leib, du ver -
 7 G C
 wan - delst den Wein in Je - su Blut, du ver -
 9 F E7 Am F Dm7
 wan - delst den Tod in Auf - er - stehn. Ver - wand - le du auch
 12 G 3. C G7 C
 uns. Ver - wand - le du auch uns.

Segensbitte

Barmherziger Gott, lasse uns spüren, dass du bei uns bist und bleibst.
Lasse uns hoffen, dass Frieden möglich ist,
heute bei uns und überall auf der Welt.
Lass uns erfahren, dass viele Leute auf der ganzen Welt an dich
glauben und sich um ein Leben in Freundschaft mit dir
und den Mitmenschen bemühen.
So segne und beschütze euch der liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Hl. Geist!
Amen.

Impressum

Herausgeberin: Röm. Kath. Pfarre Eferding

Titelbild: © Ben Wicks on unsplash.com

Texte, wenn nicht anders angegeben: Mag. Wolfgang Froschauer

Gebete u. Bibeltexte: Vom Tag, Lektionar 2020